

An
Ortsamt West - Stadtteilmanagement
Herr Jörg Tapking (Mitglied des Beirats in Walle)
Waller Heerstr. 99
28219 Bremen

Bürgerantrag zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Vegesacker Straße

Sehr geehrter Herr Tapking,

ich bitte sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Beirats Walle zu setzen und diesen bei erfolgter Beschlussfassung an den Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr weiterzuleiten:

Die Stadt Bremen möge die Vegesacker Str. in Walle im Abschnitt zwischen Bremerhavener Str. bis zur Straße Waller Ring in eine Fahrradstraße umwidmen.

Begründung:

Die Ansprüche an das urbane Leben nehmen allgemein zu. Immer mehr Menschen entdecken die Potentiale des Stadtraums, der sich durch die Verringerung des Autoverkehr ergibt. Diese Tendenz ist auch in Walle spürbar. Nachdem mit der Einrichtung der Waller Mitte ein öffentlicher Platz entstanden ist, der seit gut zwei Jahren durch eine Vielzahl von Veranstaltungen regelmäßig Menschen des Quartiers zusammenbringt, haben sich weitere Projekte entwickelt: Projekt Parklet Vegesacker, Initiative Elisabethplatz, Initiative Bodelschwingplatz. Sie haben alle das Ziel durch weniger Autoverkehr die Lebensqualität des Stadtteils zu verbessern. Diesen Grundgedanken verfolgt auch die Initiative Fahrradstraße Vegesacker Str..

Die Hauptverbindungsstraße im Quartier ist seit je her die Vegesacker Straße. Die meisten Geschäfte (vornehmlich Gastronomie) sind hier angesiedelt. Die Straße wird zur Zeit von vielen Verkehrsteilnehmer gleichzeitig benutzt: Fahrradfahrer, Fußgänger und Autos. Die Autos dominieren deutlich die Straße und dieses Ungleichgewicht scheint aus unserer Sicht längst nicht mehr zeitgemäß. Die Entwicklung führt allorts in Richtung gleichberechtigter Nutzung des Straßenraumes. Auch in Walle ist eine Veränderung in diese Richtung spürbar, allerdings gibt es durch die gesunde Durchmischung an Menschen (Alterstruktur, Berufsgruppen etc.) verschiedene Bedürfnisse. Die ideale Lösung, um die Vegesacker Straße demokratischer zu bewirtschaften wäre eine Fahrradstraßen. Das Fahrrad als zeitgemäßes Verkehrsmittel erhält Vorfahrt allerdings ohne Autofahrern die Durchfahrt zu verwehren.

Konkret sehen wir in der Umwidmung zur Fahrradstraße u.a. folgende Vorteile:

- Fahrräder sind leiser als Autos und führen zu weniger Lärm für die Anwohner:innen

- durch den Vorrang für Radfahrer:innen wird das Fahrradfahren auf der Straße sicherer – insbesondere für Kinder und Ältere
- auf einer Fahrradstraße ist das Parken auf der Fahrbahn verboten und der gefährliche „Slalom“ rund um parkende Autos entfällt
- die Geschwindigkeit des Verkehrs wird reduziert, was zu weniger Lärm und mehr Sicherheit auch für Fußgänger:innen führt
- die Geschäfte in der Vegesacker Straße profitieren von mehr Radverkehr, da Radfahrer:innen viel öfter kurz anhalten, einkaufen, einen Kaffee trinken und sich unterhalten
- als Fahrradstraße ist die Vegesacker Straße deutlich unattraktiver für Schleichverkehre, die die Waller Heerstraße oder auch die Nordstraße umgehen wollen
- auf einer Fahrradstraße dürfen Radfahrer:innen nebeneinander herfahren und können sich so beim Fahren unterhalten, das ist sonst nur im Auto möglich

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Vegesacker Straße durch die Umwidmung in eine Fahrradstraße zu einer noch lebendigeren und vor allem noch lebenswerteren Straße werden kann. Um der Tendenz aktueller Stadtentwicklung in Richtung einer fahrradfreundlicheren Stadt mitzugehen und nicht nur hinterherzuschauen, halten wir die Umwidmung für einen wichtigen Schritt.

Wir möchten den Beirat bitten, unser Anliegen zu unterstützen und eine zeitnahe Umwidmung der Vegesacker Straße zur Fahrradstraße zu erwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Lange
Für die Initiative „Fahrradstraße Vegesacker“

Anlage mit Unterstützer:innen